

## Inhalt

	<i>Geleitwort</i>	9
	Prof. Dr. Friso Wielenga	
	<i>Vorwort</i>	13
1	<i>Einleitung</i>	15
	Die Niederlande und die DDR (17) Bildformung und Beziehungen (23) Auswahl und Verwendung der Quellen (26) Aufbau (30)	
2	<i>Die Nichtanerkennung: Offizielle und inoffizielle Beziehungen zur DDR bis 1973</i>	33
	Die Nichtanerkennung durch den Westen	33
	Anerkennung und Nichtanerkennung im Völkerrecht (33) Die Koordination der westlichen Nichtanerkennungspolitik (38) Die Nichtanerkennung in der diplomatischen Praxis (42) Die Nichtanerkennung und die westlichen Militärvertretungen in Berlin (45) Die Hallsteindoktrin (49) Die Nichtanerkennung als Rahmen für Bildformung und Beziehungen (50)	
	Wirtschaftliche Beziehungen zur DDR	51
	Handels- und Kapitalinteressen in der SBZ (51) Handel ohne Anerkennung (54) Pragmatisch und prinzipiell (58) Geschäfte mit einem nichtexistenten Staat (61)	
3	<i>Sowjet-Deutschland: Die niederländische Bildformung über die DDR bis 1965</i>	63
	Erste Reaktionen auf die Gründung der DDR	65
	Pressereaktionen (65) Reaktionen der Politik (68)	
	Die antitotalitäre Brille	70
	Der Aufbau des Sozialismus (70) Aufstand (75) Antitotalitarismus (81) Scheinbare Konsolidierung (88)	

Die Mauer in Berlin und die Nichtanerkennung  
der DDR 90  
Die zweite Berliner Krise (90) Mauerbau (93) Anerkennung der  
Realität (98) Standhafte Nichtanerkennungspolitik gegenüber ei-  
ner ‚Sowjetkolonie‘ (103)

Die ‚Wiederentdeckung‘ der DDR 104  
Im Schatten der Mauer (104) ‚Ein vollkommener Kindergarten‘  
(107) Der offizielle Antifaschismus (111) Die Nichtanerken-  
nungspolitik unter Beschuss (114) ‚Wiederentdeckung‘ (117)

#### 4 *Privatkontakte mit der DDR vor 1973* 121

Bé, Ruys, Hebe Kohlbrugge und die Kontakte zu  
den ostdeutschen Christen 121  
Ökumenische Kontakte (121) Die Niederländische Gemeinde  
(124) Politische und theologische Linie (128) Neue Orientierung  
(130) Von der DDR zum Sozialismus (133) NCSVler und der  
Dialog mit dem Sozialismus (135) Von Berlin nach Prag: die  
Christliche Friedenskonferenz (139) Die Stasi und die Stimmen  
aus der ČSSR (142) Enttäuschung und Umbruch nach dem  
Sowjet-Einfall (143) Bruch zwischen Kohlbrugge und Ruys  
(145) Zwischen Realpolitik und naivem Idealismus (146) Auf  
zweifache Weise vom Kommunismus angezogen (150)

Die Kontakte zwischen CPN und SED 151  
Politische Kontakte (151) Tombolagewinne (153) Urlaubsreisen  
(154) Entstalinisierung (157) Konsequenzen (160)

#### 5 *Die Anerkennungsdebatte 1965–1969* 163

Deutschland und die Détente 164  
Westdeutschland: ‚Wandel durch Annäherung‘ (164) Die DDR:  
von der nationalen zur Anerkennungspolitik (166)

Erste Anerkennungsplädoyers von der PSP bis zu  
Nieuw Links 169  
Parlamentarische Kritik an der Nichtanerkennung bis 1966 (169)  
Das Jahr 1966: Ausbruch von Unzufriedenheit (172) Anerken-  
nungsplädoyers von Nieuw Links, D66 und AR-Radikalen (175)  
Die DDR-Reise der Delegation Nagel (176) Kritik an der DDR

und Verständnis für die ostdeutsche Botschaft (180) ‚Anerkennung unvermeidlich‘ (189) ‚Nicht anerkennen‘ (191) ‚Die Anerkennung der DDR und des Vietcong ist notwendig‘ (193) Zwei Deutschlands (194) Anti-Establishment (198) PvdA-Kongress: prinzipielle und pragmatische Gegenargumente (199) ‚Eine Politik für den Frieden‘ (203)

Erweiterung und Zuspitzung der Debatte:

PSP-Anträge und PvdA-Resolution 209  
 Kontakte zwischen der PSP und der DDR (209) Freundeskreis Niederlande-DDR (211) Van der Speks erster Anerkennungsantrag (216) Standpunkte der anderen Parteien (220) Die Vorbereitung des PvdA-Parteitages vom März 1969 (224) ‚Scheinproblem‘, inopportun oder ‚Politik der guten Hoffnung‘ (226) Intermezzo: van der Speks zweiter Anerkennungsantrag (230) Einen Parteitag abhalten (231) Ein böser Brief von Brandt (236) Nach dem Sturm (239) Lammers’ Abschied von der DDR (241) Anerkennung in Sicht (245)

6 *Zur Anerkennung 1969–1973* 249

Das ‚Niederländische Komitee für die Anerkennung der DDR‘ 250  
 Die NCSV und ‚Europas Stiefkind‘ (250) Gründung des Anerkennungskomitees (256) Inaktivität und Aktivität (258) Mangel an Erfolg (260)

Die Anerkennungsdebatte im Schatten der neuen Ostpolitik 261  
 Resonanz auf Brandts Regierungserklärung in der Zweiten Kammer (261) Van der Stoel belohnt (263) Bestätigung des Konsenses (266) Solidarität mit Brandt (269)

Die Anerkennung der DDR durch die Niederlande 271  
 Modalitäten der niederländischen Anerkennung (271) Erste Kontakte (275) Anerkennung (277)

7	<i>Die Niederlande und das ‚rote Preußen‘: Bildformung und Beziehungen 1973–1989</i>	281
	Normalisierte Beziehungen zu einem ‚anormalen‘ Staat	282
	Niederländische Distanz (282) Menschenrechte (284) Honecker zu Besuch (286) Aufschub und Aufgabe des Gegenbesuchs (289)	
	Das ‚rote Preußen‘ in Presse, Politik und Diplomatie	291
	Die DDR und die deutsche Nation (291) Menschenrechte: Biermann und Bahro (296) Gleichberechtigung (299) Die DDR und die Sowjetunion: Abhängigkeit und Distanz (303) Stagna- tion, Demotivation, Repression (304)	
	Privatkontakte	308
	PvdA und SED: die Mauer als notwendiges Übel? (308) Einsei- tige Entrüstung (311) Eingewickelt von ‚the wave of future‘ (314) Die ‚Vereinigung Niederlande-DDR‘ (316) (Un)Abhän- gigkeit (318) Kritik kurz vor Toresschluss und Ende (323) Gemeindekontakte (326) Das IKV und die DDR (329) Kontakte auf hohem und niedrigem Niveau (330)	
	Der Anfang vom Ende: Unruhe, Exodus, Revolution	331
	Unruhe und Exodus (331) Protest (334) Die Glaubwürdigkeit der Wende (335) Über die Mauer (337)	
8	<i>Schlussbetrachtung</i>	345
	Beziehungen (346) Bildformung (350) Anerkennungsdebatte (355) Anti-Establishment, Anti-Kalter-Krieg und antiwest- deutsch (360) Idealisierung der DDR (363)	
	<i>Anhang</i>	367
	Anmerkungen (367) Quellen (434) Literatur (435) Abkürzungen (464) Statistik des niederländischen Handels mit der DDR (467) Personenregister (468)	